

Tierärztliche Hochschule Hannover

S3-Forschungslabor Infektionsmedizin mit Tierhaltung

Bauherr: Stiftung Tierärztliche Hochschule
Bünteweg 2
30559 Hannover

Nutzer: Tierärztliche Hochschule Hannover
Institut für Mikrobiologie,
Zentrum für Infektionsmedizin

Das bestehende Gebäude 224 (Laborgebäude mit Tierhaltung) musste den Anforderungen der Schutzstufe 3 nach Biostoffverordnung (L3) und der Schutzstufe 3 nach Gentechnikgesetz (S3) angepasst werden. Außerdem sollte das Gebäude durch einen Neubau erweitert werden, der ebenfalls die Standards L3 und S3 erfüllt.

Sowohl aus der Ertüchtigung des Bestandsgebäudes als auch aus der erheblichen Vergrößerung der Nutzflächen durch den Anbau ergab sich die Notwendigkeit der ganzheitlichen Betrachtung aus brandschutztechnischer Sicht. Dabei mussten insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Sicherung der Schutzziele für den Altbau, insbesondere die Personenrettung unter Beachtung der Bestandssituation
- Sinnvolle Verknüpfung der brandschutztechnischen Belange mit den Anforderungen an S3-Laborbereiche
- Einhaltung der GenTSV und der Technischen Anforderungen an gentechnische Anlagen
- Verhinderung der Kontamination der Umwelt im Brandfall
- Berücksichtigung besonderer Bauteilanforderungen
- Bildung von Brandabschnitten unter Beachtung der technologischen Besonderheiten (Aufzug, Tierabwurfschacht,...)
- Brandfallsteuerung der Lüftungsanlagen und Besonderheiten der Entrauchung der Sicherheitsbereiche

Unter Mitwirkung der PL2 Pluralis[®] Planungsgesellschaft mbH wurden der Bauantrag und die ZBau für den Umbau und für den Erweiterungsbau eingereicht.



Bearbeitungszeitraum:
Juli 2007 bis Juli 2008

Leistungen:
- Erstellung des
Brandschutzkonzeptes
- Beratende Begleitung der
Genehmigungsplanung

Größe des Objektes:
ca. 2.030 m² BGF,
davon 1.060 m² Altbau
und 970 m² Neubau